

Dienstag, den 21. October 1823.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1223.

K u n d m a c h u n g

Nr. 12398.

des Concurfes zur Befetzung der Werkführerstelle für die Bergknappen-Arbeiten bey dem illyrischen Navigations-Wesen.

(2) Bey dem hierländigen Navigations-Wesen ist die Stelle eines Bergknappen-Werkführers, für welche die Station Littay bestimmt, und womit ein fixer Gehalt von jährlichen 180 fl. M. verbunden ist, zu besetzen.

Dieses wird mit der Erinnerung zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß jene, welche sich zu dieser Stelle geeignet glauben, und sich darum zu bewerben gedenken, ihre dießfälligen Gesuche bis 15. November d. J. bey diesem Landes-Gubernium einzureichen, und sich nebst ihren Fähigkeiten zur Versetzung des erwähnten Dienstpostens, vorzüglich auch über ihr Alter, dann über ihre körperliche Beschaffenheit, Sittlichkeit, und Kenntniß der Landessprache auszuweisen haben.

Vom k. k. illyrischen Gubernium. Laibach am 19. September 1823.

Benedict Mansuet v. Gradeneck, k. k. Gub. Secretär.

Z. 1224.

V e r l a u t b a r u n g.

Nr. 12999.

(2) Es ist gegenwärtig eine Präbende der krainerischen adelichen Stiftfräulein, im jährlichen Ertrage von 200 fl. M. M., in Erledigung gekommen.

Alle jene Stifstellerinnen, welche diese Stiftpräbende zu erhalten wünschen, haben ihre mit den Beweisen über die erforderlichen Eigenschaften nach dem Inhalte des mit Gubernial-Verlautbarung vom 19. Jänner 1821, Z. 258, bekannt gemachten Formulars mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Sitzenzeugnisse versehenen Gesuche zuverlässig bis 17. November 1823 bey diesem Gubernium einzureichen. Auf die nicht gehörig belegten, oder später einlangenden Gesuche wird kein Bedacht genommen.

Vom k. k. illyrischen Gubernium. Laibach am 6. October 1823.

Anton Kunstl, k. k. Gubernial-Secretär.

Z. 1263.

(3)

Nro. 12896.

Durch die Ernennung des Controllors bey dem hiesigen k. k. Gubernial- und stadt- und landrechtlichen Haupttaramte, Joh. Wang, zum Taxator daselbst, ist die Controllorstelle mit einem jährlichen Gehalte von 800 fl. in Erledigung gekommen.

Wer diese Stelle zu erhalten wünscht, hat sich mit den vorschriftmäßigen Zeugnissen über die erforderlichen Kenntnisse, die Moralität und seine bisherige Dienstleistung, endlich noch mit der vorschriftmäßigen Dienstauction von 800 fl. C. M. bis 5. November d. J. hierorts gehörig auszuweisen.

Vom k. k. illyr. Gubernium. Laibach am 6. October 1823.

Franz Ritter v. Jacomini, k. k. Gub. Secretär.

Z. 1195.

Concurs-Verlautbarung.

Nr. 13235.

(3) Zur Befetzung der in Erledigung gekommenen Zeichnungs-Lehrerstelle an der Knabenhauptschule zu Novigno in Istrien, womit ein Gehalt von jährlichen

Dreihundert Fünfzig Gulden C. M. verbunden ist, wird, nachdem sich über die erste Concurſ-Verlautbarung vom 7. Juny l. J., Z. 11017, kein Candidat gemeldet hat, hiermit ein neuer Concurſ ausgeschrieben, und die dießfällige Concurſ-Prüfung wird am 20. November l. J. an den Normalhauptschulen zu Triest, Görz, Laibach, Grätz, Klagenfurt, Wien und Prag abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich an einem dieser Orte der gedachten Prüfung unterziehen wollen, haben sich am Vortage des Concurſes bey der betreffenden Normalhauptschul-Direction zu melden, über die hierzu erforderlichen Eigenschaften sich gehörig auszuweisen, dann am bestimmten Tage zur Prüfung zu erscheinen, und ihre an dieses Gubernium stylisirten, eigenhändig geschriebenen und mit den vorgeschriebenen Zeugnissen über die zurückgelegten pädagogischen und sonstigen Studien, dann Moralität, Religion, Alter, Gesundheit, Sprachenkenntnisse und sonstigen Eigenschaften gehörig belegten Bittgesuche der Direction zu überreichen.

Vom k. k. Gubernium des Küstenlandes. Triest am 29. September 1823.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

Z. 1225.

E d i c t.

(2)

Franz Rajoviz, Barthelma Rasingen und Johann Carina werden in Folge hoher Präſidial-Verordnung vom 26. September l. J., Z. 1265, aufgefordert, die von ihren Transſerts-Capitalien noch nicht erhobenen Interessen vom 1. July 1812 bis Ende July 1814, bey der k. k. Filial-Credits-Casse zu Laibach binnen einem Jahre und sechs Wochen um so gewisser zu beheben, als nach Verlauf der bemeldeten Frist die gesetzlichen Wirkungen ohne Nachsicht eintreten werden.

K. K. Kreisamt Laibach am 11. October 1823.

Z. 1200.

A V V I S O

Nr. 8479.

DELL' I. R. CAPITANATO DEL CIRCOLO DI GORIZIA

Concernente l' Asta pubblica da tenersi per la Subarrenda della Sussistenza Militare nelle Stazioni di Gorizia e Gradisca nonchè pel

Cordone Militare per l' epoca 1mo Novembre 1823

a tutto Aprile 1824.

(3) Avendo l' Imp. Reg. Governo e l' Imp. Reg. Comando Militare Superiore residente a Trieste rigettata la miglior offerta ottenutasi nell' Asta pubblica che ebbe luogo in questa Città nei giorni 15 e 16 pross. pass. Settembre per assicurare in via di Subarrenda la provvista dei Naturali ad uso delle I. R. Truppe nel Circolo durante il primo semestre dell' Anno Militare 1824, ed avendo perciò le prelodate Eccelse Autorità decretato di rinnovare le trattative tendenti a tale fine, viene fissato il giorno 17 del corrente Ottobre nel quale un' apposita Commissione Politico Militare mista diverrà alle nuove trattative.

Il che viene portato col presente a comune notizia, con li seguenti avvertimenti.

1mo. Che le suddette trattative avranno luogo nel locale di quest' Imp. Reg. Magazzino delle Proviande Militari nelle consuete ore antimeridiane nel predetto giorno 17 Ottobre.

2do. Che le occorrenze verranno subarrendate sia cumulativamente sia individualmente al miglior o migliori offerenti.

3zo. Che a siffatta Subarrenda verranno ammessi tutti i qualificati individui di qualunque religione, e che terminata l'Asta non verranno accettate posteriori offerte.

4to. L' offerte dovranno presentarsi in iscritto alla Commissione.

5to. Ciaschedun offerente prima di poter essere ammesso all' offerta dovrà deporre nelle mani della delegata Commissione una somma in contanti di fiorini 1200 almeno; un tal deposito verrà restituito terminata l' Asta a chi non sarà rimasto migliore offerente; il deposito però del miglior offerente dovrà restare nella Cassa del Imp. Reg. Magazzino delle Proviande fino a che non sia abbassata la superiore decisione colla quale verrà approvata o rigettata la sua offerta nel primo caso fino a che non sia assicurato col mezzo d' una cauzione legale il contratto da stabilirsi.

6to. Che le ulteriori condizioni ed obblighi della ripetuta Subarrenda sono ostensibili nella Cancelleria di quest' Imp. Reg. Ufficio delle Proviande Militari.

Siccome l' Imp. Reg. Reggimento Gran Duca Toscana da cui sono composte attualmente le Guarnigioni di Gorizia e Gradisca, ha avuto ordine di mettersi in marcia per un' altra destinazione, e che non è ancora noto quale possa essere il numero della Truppa che lo rimpiazzerà, non si può in questo momento neppure approssimativamente determinare l' occorrenza dei Naturali per le suddette due Guarnigioni; ma sperandosi che per il giorno dell' Asta le cose saranno decise sino ad un certo punto, si potranno allora comunicare ai concorrenti quelle notizie di cui avessero bisogno per loro regola.

Per le 22 Stazioni del Cordone Militare di questo Circolo poi ascende il giornaliero bisogno

a 80 porzioni Pane a $7\frac{3}{4}$ di funto l' una

" 44 funti Candelle di sego ogni mese, ed a 140 fasci paglia da letto a 20 funti il fascio (ogni trimestre).

Per li uomini addetti al servizio dei regi Cavalli di razza nonchè per i Cavalli medesimi occorreranno inoltre all' incirca dal di 1mo Marzo a tutto Aprile 1824.

Nella Stazione di Gradisca	4 Razioni Pane a $7\frac{3}{4}$ di funto l' una	} al giorno,
	6 dette Avena a $1\frac{1}{8}$ di Metzen detto	
	3 dette Fieno a 10 funti detto	

L' istessa occorrenza giornaliera vi sarà anche in Gorizia qualora verranno collocati anche in questa Stazione dei regi Cavalli di razza.

GORIZIA li 5. Ottobre 1823.

ANTONIO BARONE DE LAGO,

I. R. effettivo Ciambellano, Consigliere di Governo, e Capitano Circolare.

Antonio Goglia
Secretario.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1228.

(2)

Nr. 5844.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Andreas und Jacob Inglitsch, dann Miga Zerantschitsch und Catharina Blasla, beyde geborne Inglitsch, Geschwister der verstorbenen Gertraud Inglitsch und Jacob Osmek, als Vater und gesetzlicher Vertreter seiner mit der verstorbenen Gattinn Ursula Osmek, geb. Inglitsch, auch Schwester der Erblasserinn, erzeugten Kinder Maria, Jacob und Johann Osmek, alle als Gertraud Inglitsch'sche Erben, zur Versteigerung der zum Gertraud Inglitsch'schen Verlasse gehörigen Prätiesen, Leibkleidung, Leib- und Tischwäsche, dann Zimmereinrichtung, die Tagsagung auf den 3. November l. J., zu den gewöhnlichen Amtsstunden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in dem Michael Deschmann'schen Hause in der Spitalgasse bestimmt worden, wozu alle Kauflustigen vorgeladen werden.

Laibach am 6. October 1823.

Z. 1212.

E d i c t.

Nr. 4160.

(3) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seyen zur Vornahme der von dem Bezirksgerichte Ljubanambart als Concurzinstanz über Ansuchen des Concurzmasses. Verwalters Anton Zorn, bewilligten Feilbiethung der zur Andreas Pototschnig'schen Concurzmasse gehörigen Ischerschöferschen Gült, drey Termine und zwar auf den 18. August, 22. September und 20. October d. J., jedes Mal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Bepflege bestimmt worden, daß wenn diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethungstagsagung um den Schätzungsbetrag oder darüber verkauft werden könnte, dieselbe bey der dritten auch unter dem Schätzungswerthe hinten gegeben werden würde.

Ubrigens stehe den Kauflustigen frey, die dießfälligen Vicitationsbedingungen und die Schätzung zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der dießlandrechtlichen Registratur einzusehen, und Abschriften davon zu verlangen.

Laibach am 15. July 1823.

Anmerkung. Auch bey der zweyten Feilbiethung ist Niemand erschienen.

Neuzeitliche Verlautbarungen.

Z. 1218.

Kundmachung der Waaren-Exitation.

Nro. 5510.

(2) Von dem k. k. Hauptzollamte Triest wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß mit Genehmigung Einer Wohlöbl. k. k. allr. Bancal- und Salzgefallen-Administration ddo. Laibach 6. l. M., Nro. 10728/1272 z., am 24. November l. J. und darauf folgenden Tagen in den gewöhnlichen Amtsstunden, daselbst eine Partie Contrebandwaaren, bestehend in den Hauptartikeln:

Cambric, pr. 551 Eden,

Musselin, 153 —

Manchester, 43 —

PetinetSpizen 325 1/2 —

Tücheln verschiedene, 797 Stück,

Ohrgehänge, goldene, 18 Paar,

Diamanten, mit Silber gefasste, 4 Stück, und in einem Gesamtbesitze pr. 865 fl. 6 1/4 fr., durch den Meistboth gegen gleich bare Bezahlung veräußert werden.

K. K. Hauptzollamt Triest den 10. October 1823.

Z. 1211.

A V V I S O.

Nro. 6315.

(3) Li 6 venturo Novembre a. c. dalle ore 10 alle 12 antimeridiane nella

Sala di Consiglio di quest' I. R. Magistrato pub. politico economico verrà per effetto della superiore sanzione esposto al pubblico incanto in due eguali divisioni il fondo N. V. nella Città Giuseppina dell' estensione di klafter quadrati 229 formanti un regolare parallelograma in ragnaglio di fmi. 40 al klafter quad. con questi che tale fondo sarà deliberato al miglior offerente per solo uso di fabbrica di case urbane, il tutto a seconda delle condizioni d' incanto, ostensibili nella Speditura Magistratuale alle solite ore d' Ufficio.

Dall' Imp. Reg. Magistrato Pol. Econ.

TRIESTE, il dì 27 Settembre 1823.

ANTONIO PASCOTINI nobile d' Ehrenfels,
Segretario.

Bermischte Verlautbarungen.

3. 474.

E d i c t.

ad Nro. 159.

(2) Von dem Bezirksgerichte der Grafschaft Auersperg, Neustädter Kreises in Krain, wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen der Anna Skentu, in die Einberufung und sohinige Todeserklärung ihres im Jahre 1808 zur Landwehr gestellten, zu Resdertu in französische Gefangenschaft gerathenen, und zu Turin ins Spital abgegebenen Ehegatten Joseph Skentu von Thöndorf, gewisliget worden. Demselben wird hiermit erinnert, daß er binnen einem Jahre entweder diesem Gerichte oder dem ihm aufgestellten Curator absentis, Anton Pollonitschitsch von Thöndorf, Wissenschaft von seinem Leben zu geben habe, widrigens man sonach auf weiteres Einschreiten denselben für todt erklären würde.

Auersperg den 16. April 1823.

3. 1208.

E d i c t.

Nr. 687.

(2) Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Franz Penko, sowohl im eigenen, als im Namen seiner Schwester Marinka Penko aus Triest, die Reassumirung der executiven Feilbiethung der, dem Blasius Penko zu Mautersdorf gehörigen, und der Pfarrgült Slavina sub Urb. Nr. 10 unterthänigen, um 720 fl. 50 1/2 fr. MM. gerichtlich geschätzten Halbhube, wegen schuldigen 153 fl. MM. sammt Nebenverbindlichkeiten bewilliget, und hiezu drey Termine als der 29. October, 26. November und 24. December l. J., in loco Mautersdorf, Vormittag von 9 bis 12 Uhr mit dem Anhange ausgeschrieben worden, daß in dem Falle, als gedachte Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethung um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten auch unter demselben an den Meistbiethher hintan gegeben werden würde.

Die Bedingnisse der Licitation, Vortheile und Lasten der Realität können täglich in dieser Kanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Adelsberg den 24. Juny 1823.

3. 1205.

E d i c t.

(2)

Das Bezirksgericht Staatsherrschaft Lack macht bekannt: Es habe über Ansuchen des Herrn Maximilian Zebal, Vormundes des minderjährigen Fidel Kallan, die executive Feilbiethung der dem Joseph Ambrusitsch gehörigen, zu Szapotniza H. 3. 16 liegenden, der Staatsherrschaft Lack sub Urb. Nro. 1184 zinsbaren, gerichtlich auf 681 fl. 52 fr. geschätzten Ganzhube und des auf 17 fl. geschätzten Mobiliars, wegen schuldigen 48 fl. 25 fr. MM. bewilliget, und dazu

den 6. und 25. November, dann 16. December l. J. früh 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Besatze bestimmt, daß benannte Realität bey der ersten und zweyten Feilbietungstagsatzung nur um oder über den Schätzwert, bey der dritten aber auch unter dem Schätzwert verkauft werde.

Die Licitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll können in dieser Bezirkskanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Staats Herrschaft Lack am 7. October 1823.

Z. 1220.

E d i c t.

Nr. 483.

(2) Von dem Bezirksgerichte Pölland wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Gregor Schemitsch von Verdreng, in die executive Versteigerung der dem Georg Schemitsch in Saderz gehörigen, wegen schuldigen 60 fl. und Unkosten in die Execution gezogenen, auf 250 fl. gerichtlich geschätzten 1/3 Kaufrechts Hube bewilliget worden, und zur Abhaltung der Versteigerung drey Termine, als der 24. October, 28. November d. J. und 8. Jänner 1824, jedes Mal von 9 bis 12 Uhr Vormittag in loco Saderz mit dem Besatze bestimmt, im Falle weder bey der ersten noch zweyten Versteigerungstagsatzung diese Realität um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bey der dritten Versteigerungstagsatzung auch unter der Schätzung hintan gegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingnisse in den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Pölland am 8. October 1823.

Z. 1221.

E d i c t.

Nr. 426.

(2) Von dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Neustadt wird bekannt gemacht, daß auf Ansuchen der Anna Profel, durch Vormund Anton Moscheg, Tischlermeister in Freudenberg, die executive Versteigerung der, den Eheleuten Jacob und Anna Riesel gehörigen, der Herrschaft Weinhof sub Urb. Nr. 100 dienstbaren, und gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten ganzen Hube, wegen schuldigen 100 fl. M.M. bewilliget worden sey. Es werden sonach drey Termine, als der 30. October, 29. November l. J. und 8. Jänner 1824, im Orte Seidendorf jedes Mal Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Besatze bestimmt, daß im Falle als die auf 2000 fl. geschätzte ganze Hube weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagsatzung um oder über den Schätzwert an Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintan gegeben werden würde. Wozu alle Kauflustige, insbesondere die intabulirten Gläubiger, zur Abwendung allfälligen Schadens zu erscheinen vorgeladen werden.

Bezirksgericht Neustadt am 10. October 1823.

Z. 1222.

Feilbietung eines Hauses.

(2)

Von dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sey auf freywilliges Ansuchen der Gertraud Franzel aus Triest, die öffentliche Versteigerung des ihr nach Hinscheiden ihres Bruders Joseph Franzel erblich angefallenen, in Markte Adelsberg an der Triester Commercialstrahe liegenden, der Staats Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 115 dienstmäßigen, mit Ziegel gedeckten, aus sechs Zimmern und zwey Küchen bestehenden, und gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Hauses sub Cons. Nr. 106 bewilliget worden.

Die allfälligen Kauflustigen werden demnach zu der auf den 3. November l. J. aus geschriebenen Versteigerung, welche in der Kanzley der Staats Herrschaft Adelsberg Vormittag von 9 bis 12 Uhr abgehalten werden wird, mit dem Besatze vorgeladen, daß die Kaufbedingnisse, Vortheile und Lasten dieser Realität täglich in dieser Amtskanzley eingesehen werden können.

Bezirksgericht Adelsberg den 14. October 1823.

3. 1206.

Teilbiethungs-Edict.

(2)

Von dem Bezirksgerichte Kreuz wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ersuchen des Bezirksgerichtes Münkendorf in der daselbst anhängigen Executionsfache des Johann Stieger von Windischfeistritz, wider Mathias Suetiz von Stein, wegen schuldiger 336 fl. 8 fr. M. M. c. s. c., zur Vornahme der Teilbiethung der, dem Letztern gehörigen, dem Gute Gerlachstein unterthänigen, gerichtlich auf 358 fl. C. M. geschätzten Halbhube zu Schmarza, der erste Termin auf den 19. November, der zweyte auf den 23. December l. J. und der dritte auf den 23. Jänner 1824, jedes Malh Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Kreuz mit dem Bessage bestimmt worden, daß wenn diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Teilbiethungstagsagung um den Schätzungspreis oder darüber angebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung veräußert werden wird. Die Schätzung und die Vicitationsbedingungen sind bey dem Bezirksgerichte einzusehen.

Bezirksgericht Kreuz den 2. October 1823.

3. 371.

Edict.

(2)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Beldeß wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen der Margaretha Odar zu Ulthammer, in die Außfertigung der Amortisationsedictes rüchlich des, auf dem vorgeblich in Verlust gerathenen Urtheils vom 21. May 1817 befindlichen Intabulations-Certificats vom 4. August 1817, womit zum Vorthail der Margaretha Odar ein Betrag pr. 334 fl., und an gemäßigten Rechtskosten 16 fl. 40 fr., auf der vormahls dem Jerni Marouth sel., nun dessen Erben gehörigen, der löbl. Herrschaft Radmannsdorf unter Rect. Nr. 1088 dienstbaren, zu Ulthammer Haus - Nr. 9 liegenden 1½ Hube versichert wurde, gewilliget worden.

Es haben demnach alle jene, welche auf gedachtes Urtheil oder auf der frägliehen Hube haftenden Sazpost, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen vor diesem k. k. Bezirksgerichte sogleich anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Bittstellerinn Margaretha Odar, das obgedachte Urtheil vom 21. May 1817, nebst dem Intabulationscertificat vom 4. August 1817, nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Beldeß den 8. März 1823.

3. 1198.

Edict.

Nr. 1176.

(2) Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Adam Lakner von Gottschee, als Bevollmächtigten des Herrn Johann Rustitschka von Laibach, wider den Adam Hönigmann von Windischdorf, wegen Nichtzahlung der Zahlungsraten, in die wiederholte Versteigerung der am 9. September 1822 erstandenen 3½ Urb. Hube, dann Wohn- und Wirthschaftsgebäude bewilliget, zur Abhaltung dieser Veräußerung wird auf den 10. November l. J., Vormittags 9 Uhr in loco der Realität eine Versteigerungstagsagung mit dem Bessage festgesetzt, daß wenn dieses Reale bey dieser Versteigerung nicht um den, bey der am 9. September 1822 abgehaltenen Vicitation erzielten Meistboth pr. 670 fl. MM. an Mann gebracht werden könnte, so wird solches auch unter demselben auf Gefahr und Unkosten des Executen hintan gegeben werden.

Wozu die Kaufsliebhaber mit dem Bessage vorgeladen werden, daß die allfälligen Vicitationsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden bey diesem Bezirksgerichte eingesehen werden können.

Bezirksgericht des Herzogthums Gottschee den 2. October 1823.

3. 1202.

Edict.

Nr. 1355.

(2) Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey auf das Ansuchen des Hrn. Mathias Wolfinger, Steuer-Einnehmer in Haasberg, de praes. 18.

Zuls d. J., Nr. 1355, in die executive öffentliche Versteigerung der wegen schuldigen 198 fl. sammt Zinsen und Executionskosten, in gerichtliche Execution gezogenen, dem Thomas Stoff gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub Rect. Nr. 5701 zinsbaren, und nach Abzug der Lasten auf 860 fl. 30 kr. gerichtlich geschätzten Einhalbhube im Dorfe Niederdorf gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Vicitationen, und zwar die erste auf den 27. August, die zweyte auf den 27. September und die dritte auf den 27. October 1823, jederzeit um 9 Uhr früh im Orte Niederdorf mit dem Anbange ausgeschrieben, daß wenn diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethungstagsagung weder über noch um den Schätzungswerth hintan gegeben werden könnte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung veräußert werden wird. Die Schätzung und die Vicitationsbedingungen können täglich bey diesem Gerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 9. July 1823.

Anmerkung. Bey der ersten und zweyten Vicitation hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 1210. Anzeige für Gartenfreunde. (2)

Bey F. M. Nied, Kunst- und Handlungsgärtner in der Gradisch Vorstadt No. 20 in Laibach, sind diesen Herbst und künftiges Frühjahr zu haben: 3jäh- rige Zwerg- und hochstämmige Apfel- und Birnbäume, größtentheils Winter Sorten, das Stück zu 15 fr. MM.; veredelte frühe und späte Kirschen, große spanische Weichsel- alle tragbar, das St. zu 24 bis 30 fr.; 8jährige veredelte hochstämmige, 11 bis 12 Fuß hohe, mit schönen Kronen versehene Apfel- und Birnbäume von den besten Sorten, das St. 1 fl. MM.; englische Stachelbeeren, 12 der größten und besten Sorten, und den künftigen Sommer gewiß tragend, d. St. 30 fr., kleinere 10 fr.; 15 bis 20 Fuß hohe babylonische oder Trauer-Weiden, das St. zu 40 fr. bis 1 fl. MM.; veredelte Moos- rosen, d. St. 1 fl.; Rosen und purpurrothe Monathrosen, d. St. 10 fr., nebst 10 an- dern gefüllten Rosenforten, d. St. zu 10 bis 20 fr.; 30 Sorten der schönstblühenden verrennenden Blumenpflanzen, die im Winter in freyem Grunde bleiben, zu 5 fl. MM.; auch zweyjährige große, zum Übersetzen geeignete Ulmer Spargelheuzen, das Hundert zu 1 fl. 40 fr.

Zugleich empfiehlt sich Obgenannter allen P. T. Gartenfreunden mit selbst erzeugten und bestimmt richtigen Küchengarten- und Blumenamen aller hierlands anwendbaren Gattungen bestens. Auch sind dermahl gefüllte Hyacinthen, Tulipanen, Tuberosen ge- füllte Amaryllis formosis. Ranunkel Wurzeln, Nelken-Ableger ic. um die billigsten Preise zu haben.

3. 1216. Verkauf von Obstbäumen. (2)

Bey Unterzeichnetem sind, nebst mehreren hochstämmigen Apfelfebäumen ver- schiedenes Steinobst, als: Reine-clouden, Mirabellen, verschiedene Gattungen von Pflaumen, viele schöne tragbare Zwerg- Birnbäume von vorzüglich guten Sorten, als: frühe Sommer-, Herbst- und vortreffliche Winter- Birnen um sehr billige Preise zu haben.

Klagenfurt am 5. October 1823.

Gabriel Murnseer,
Wiesen-Gärtner.

3. 1204. N a c h r i c h t. (3)

Es wird auf eine große Werbezirksherrschaft in Steyer ein Verwalter gesucht; wer sich dazu geeignet findet und angestellt zu werden wünscht, beliebe sich bey dem Herrn Dr. Repeschitz in Laibach anzumelden. Laibach den 11. October 1823.